

Paris, 14. April 2010

Executive Vice President International Affairs
Chairman Veolia Environnement Germany
Prof. Joachim Bitterlich
Botschafter a.D.

Tél. : + 33 (0)1 71 75 01 42
Fax. : +33 (0)1 71 75 10 04
E-mail : joachim.bitterlich@veolia.com

Referenzschreiben

Ich habe Herbert Hundrich in meiner Zeit als deutscher Botschafter in Madrid vor rund zehn Jahren auf der Insel Mallorca kennen und schätzen gelernt.

Erste Berührungspunkte waren seine Beteiligung am deutschen Ausstellungspavillon in der EXPO 2000 in Hannover, die ich damals mit dem spanischen Kronprinzen besuchte, und ein doch aussergewöhnliches Ausstellungsprojekt - „Nuestro Arte“ - auf der Insel Mallorca. Gerade letzteres musste mich reizen, da er versuchte, mit Hilfe der Kunst junger und behinderter Künstler einen Beitrag für das Zusammenleben und die Integration auf der bei Deutschen so beliebten Ferieninsel zu leisten.

Herbert Hundrich beeindruckte mich zunächst durch seinen künstlerischen Werdegang, seinen Weg hin zur Reife und dadurch, dass er sich selbst immer wieder – mit Erfolg – in Frage gestellt und damit weiter und zugleich neu entwickelt hat.

Noch mehr beeindruckte mich sein Ansatz, sein „perpetuum mobile“ im Sinne eines integrativen und zugleich umfassenden Denkens, nicht nur Künstler, sondern zugleich auch kultureller Mittler zu sein.

Und er schwamm nicht im „mainstream“ der „Deutschen auf der Insel“ mit, sondern unternahm es, Zusammenleben und Integration gleichsam von innen her vorzuleben und als Grundlage seiner Arbeit zu nutzen.

Herbert Hundrich wurde für mich durch unsere Begegnungen, Gespräche, Diskussionen zu einem geschätzten Berater und Begleiter nicht nur unserer Arbeit auf der Insel mit ihren latenten, versteckten Spannungen, sondern auch bei der Neugestaltung der Madrider Botschafter-Residenz mit Kunstgegenständen.

Es hat mich umso mehr gefreut, dass sich Herbert Hundrich in jüngster Zeit neben Sineu auf Mallorca auch in Pampin/Mecklenburg-Vorpommern niedergelassen hat, dort neue Impulse sucht, diese aber auch in die Region trägt. Gerade dieser Mut zum Neuen und zum Risiko zeichnet ihn aus!

Herbert Hundrich ist ein ungewöhnlicher Künstler und Kulturmittler, er verkörpert ein umfassendes Verständnis von Kunst, das die Kunst auf europäischem Boden einst zur Blüte getrieben hat und verloren schien.

In diesem Sinne wünsche ich ihm viel Glück und allen Erfolg, vor allem auch Aufmerksamkeit und Anerkennung für seine Arbeiten und Projekte.



Joachim Bitterlich